

## DREI FRAGEN AN Merle Panzer



Merle Panzer aus Isenbüttel ist vor kurzem Mitglied der SPD geworden und arbeitet als Beisitzerin im Vorstand mit. Hier spricht sie über die Gründe für ihr Engagement.

### Liebe Merle, warum bist du in die SPD eingetreten?

Die SPD verkörpert Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit, mit denen ich mich voll und ganz identifiziere. Vor allem in der heutigen Zeit, in der unsere demokratischen Werte immer wieder in Frage und auf die Probe gestellt werden, erscheint es mir wichtiger denn je Farbe zu bekennen.

### Was sind deine Ziele für die Samtgemeinde Isenbüttel?

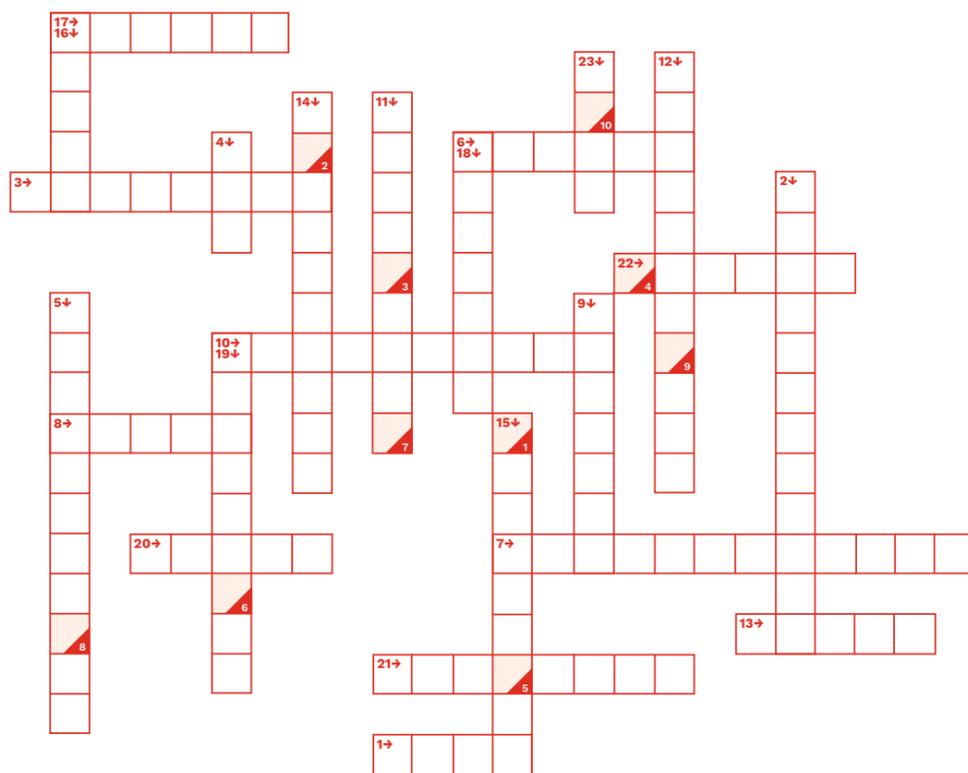
Ich möchte mich vor allem für die Jugend in unserer Gemeinde einsetzen. Ich bin in Isenbüttel aufgewachsen und mich hat es als Teenager damals sehr gestört, dass es kaum Freizeitmöglichkeiten im Ort und im Umkreis für Jugendliche gab. Mehr Freizeitangebote und Orte an denen man sich treffen kann zu schaffen, gehört zu meinen Prioritäten.

### Warum bist du jetzt in die Partei eingetreten und warum engagierst du dich in der Lokalpolitik?

Ich mag es überhaupt nicht, wenn Menschen sich ständig darüber beschwerten, was in unserer Gesellschaft und in der Politik alles schief läuft, aber selbst nichts in die Hand nehmen wollen. Für mich beginnt Politik vor der eigenen Haustür. Der Rechtsruck, der in den letzten Jahren immer präsenter wurde, macht mir Angst und ich möchte gerne selbst aktiv dazu beitragen, dass wir in unserer Samtgemeinde alle friedlich und unter guten Lebensbedingungen zusammenleben können.

## KREUZWORTRÄTSEL

### Gewinnt zwei Gutscheine für alle Attraktionen des Kletterturms am Tankumsee



**Mitmachen und Gewinnen:** Sende das Lösungswort an: SPD-Ortsverein Isenbüttel, Phillip Passeyer, Lange Straße 4, 38547 Calberlah oder per E-Mail an [kontakt@spd-isenbuettel.de](mailto:kontakt@spd-isenbuettel.de). Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden zwei Gutscheine für alle vier Attraktionen des Kletterturms am Tankumsee verlost. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**ORTSGESPRÄCH**, die neue Nachbarschaftszeitung für die Samtgemeinde Isenbüttel. Verantwortlich für den inhaltlichen Teil: Ortsvereinsvorsitzende/r der SPD Samtgemeinde Isenbüttel: Lisa-Marie Behrens und Phillip Passeyer, [kontakt@spd-isenbuettel.de](mailto:kontakt@spd-isenbuettel.de), [www.spd-isenbuettel.de](http://www.spd-isenbuettel.de). Redaktion: Marika Bebnowski Fotos: Maik Fendler Satz und Druckbetreuung: Franziska Sander Herausgeber: Medienagentur Knecht GbR, Isenbüttel

1. Heilpflanze
2. Bachlauf in der Gemeinde Isenbüttel
3. Schriftsteller der Romantik
4. Synonym für Seil
5. Kindergarten Ribbesbüttel
6. Biblischer Prophet
7. Alte Gaststätte in Wasbüttel
8. Bäcker in Isenbüttel
9. Ortsvereinsvorsitzende von der SPD SG Isenbüttel
10. Chipshersteller in unserer SG
11. Wo entsteht die neue Campus-Kita?
12. Ort des Kinomuseums
13. ital. Küche: Ungekochte Paste
14. Gestalt der griechischen Mythologie
15. Naherholungsgebiet in unserer SG
16. Lat. Vernunft
17. Erste Präsidentin des Bundestages
18. Gebirge in Mitteleuropa
19. Schlau, raffiniert
20. Amerikanische Popsängerin
21. Ortsvereinsvorsitzender von der SPD SG Isenbüttel
22. Gegenteil von rauf
23. Blauer Farbton

# ORTSGESPRÄCH

DIE NEUE NACHBARSCHAFTSZEITUNG FÜR DIE SAMTGEMEINDE ISENBÜTTEL

ALLENBÜTTEL • ALLERBÜTTEL • AUSBÜTTEL • BORNISIEK • BRUNSBÜTTEL • CALBERLAH • DRUFFELBECK • EDESBÜTTEL • ISENBÜTTEL  
JELPKE • RIBBESBÜTTEL • TANKUMSEE-SIEDLUNG • VOLLBÜTTEL • WARBÜTTEL • WASBÜTTEL • WETTMERSHAGEN

AUSGABE 01 / 2023

KOSTENFREI

## Gassi gehen oder anpacken vor Ort: Das Tierheim Ribbesbüttel freut sich über Unterstützung jeder Art!



Phillip Passeyer und Andrea Reichstein sprachen in Ribbesbüttel über die aktuellen Herausforderungen im Tierschutz

„Bei jedem Tier, das man retten kann, geht einem das Herz auf. Das macht einfach Spaß — insbesondere, wenn die Tiere vorher kein schönes Leben hatten“, sagt Andrea Reichstein, erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Gifhorn und Umgebung e.V.

Dieser Satz versinnbildlicht in aller Deutlichkeit, welche wichtige Arbeit die Ehrenamtlichen des Vereins „Tierschutzverein Gifhorn und Umgebung e.V.“ im Ribbesbütteler Tierheim leisten. Aktuell leben etwa 20 Hunde, 67 Katzen und rund 35 Kleintiere im Tierheim. „Wir sind voll wie nie. Wir führen das auf die Corona-Zeit zurück,

in der viele Menschen sich Haustiere anschaffen ohne sich der Verantwortung bewusst zu sein“, erklärt Reichstein. Klassischerweise finden sich stets am meisten Katzen im Tierheim, darunter viele Babykatzen. Sie sind zum Teil in Pflegestellen untergebracht.

Die Tiere, die ihr vorübergehendes Zuhause in Ribbesbüttel finden, können von allen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden. „Dabei geht es ums Gassi gehen mit Hunden oder Interessierte können einfach vorbeikommen und sich mit den Katzen beschäftigen und sie streicheln. Wir sind außerdem stets auf der Suche nach Menschen, die uns handwerk-

lich unterstützen — sei es das Katzengehege auf Vordermann zu bringen oder mal einen Zaun zu reparieren“, so Reichstein. Hilfreich wären zudem tierliebende Bürgerinnen und Bürger, die Einkäufe erledigen oder mit den Tieren zum Tierarzt fahren. Auch Futterspenden und Equipment sind gerne gesehen. „Das geht sogar über Paypal oder man kann Futter direkt über Amazon ins Tierheim liefern lassen“, berichtet Reichstein. Natürlich werden die Tiere auch vermittelt, dies geschieht jedoch erst nach einem intensiven Kennenlernen sowie mit einer Vor- und Nachkontrolle des neuen Zuhauses. Denn die vermittelten Tiere sollen ein sicheres

Zuhause bekommen, in dem sich die neuen Besitzerinnen und Besitzer gut um sie kümmern.

Insgesamt 40 Aktive sorgen in ihrer Freizeit für die untergebrachten Tiere. Auch Reichstein selbst wurde von der ehrenamtlichen Gassigängerin zur Vereinsvorsitzenden. Seit 2010 ist sie Mitglied. Der Verein hat insgesamt knapp 500 Mitglieder. Finanzielle Unterstützung ist immer gern gesehen, auch wenn es um den geplanten Neubau des Tierheims geht. „Ein Großprojekt, das für uns ganz wichtig ist, denn wir stoßen an unsere Kapazitätsgrenze. Ich hoffe, dass es bald losgehen kann“, sagt Reichstein, die zwei Hunde hat und zudem aktuell Babykatzen pflegt.

**Der Verein freut sich daher über Spenden auf sein Spendenkonto unter der IBAN: DE10 2695 1311 0011 0159 06 und der BIC: NOLADE 21GFW.**

**Wer Mitglied werden möchte, zahlt dafür 20 Euro im Jahr. Ehepaare zahlen 38 Euro.**

**Wer das Tierheim besuchen will, um Tiere aufzunehmen oder zu unterstützen, kann das zu den Öffnungszeiten tun: Dienstag und Freitag sind in der Peiner Landstr.12 die Pforten zwischen 15.30 und 17.30 Uhr geöffnet, jeden zweiten und vierten Samstag im Monat zudem zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.**

## SPD in Wasbüttel stellt Antrag zur Verbesserung der Sicherheitslage der Schulwege

Um die Sicherheit der zur Schule gehenden Kinder zu gewährleisten, hat die SPD im Gemeinderat einen Antrag gestellt, eben diese zu verbessern. Die Schulkinder müssen meist mehrere Straßen überqueren und an einer Stelle ist der Bürgersteig sehr schmal, was ein Gefahrenpunkt ist, da die Kinder meist im „Pulk“ gehen oder mit ihrem Roller fahren. „Durch die Baugebiete ist in den nächsten Jahren mit vielen Schülerinnen und Schülern zu rechnen, die hier die Straße überqueren. Wir möchten deren Sicherheit gewährleisten und wissen aus vielen Gesprächen, dass natürlich auch die Eltern hier eine schnelle und pragmatische Lösung fordern“, so Ute Steffen, Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat Wasbüttel. Im Gespräch sind daher neben weiteren Maßnahmen sogenannte Verschwenkungen an den Ortseingängen, die den Verkehr verlangsamen. Das gilt insbesondere für den Verkehr aus Richtung Ohnhorst. Dazu gab es bereits einen Vor-Ort-Termin des Bauausschusses, dem sich viele Bürgerinnen und Bürger anschlossen. Eine nun eingereichte Verkehrs-AG soll zudem prüfen, welche Maßnahmen auf der Kreisstraße sinnvoll und realistisch sind. „Neben den Schülerinnen und Schülern gilt die Problematik auch für Personen, die aufgrund von Freizeitaktivitäten die Straße überqueren, etwa auf dem Weg zum Sportplatz. Daher arbeiten wir als SPD konstruktiv an Lösungen und hoffen, diese schnellstmöglich finden und vor allem umsetzen zu können“, so Steffen.



SCAN ME

www.spd-isenbuettel.de

Wir freuen uns, euch digital über unsere Aktivitäten zu informieren.



Lisa Behrens aus Isenbüttel und Phillip Passeyer aus Allenbüttel möchten den SPD Ortsverein Isenbüttel in eine erfolgreiche Zukunft führen und dafür ein starkes Team bilden

## Ein starkes Doppel: Lisa-Marie Behrens und Phillip Passeyer sind neue Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Samtgemeinde Isenbüttel

Seit kurzem gibt es in der Samtgemeinde eine neue, sozialdemokratische Doppelspitze: Lisa-Marie Behrens und Phillip Passeyer sind neue Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Samtgemeinde Isenbüttel.

Zum Ortsverein gehören alle SPD-Mitglieder aus den Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel und Wasbüttel. Die beiden beerben damit Uwe Kunkel, der dieses Amt zuletzt innehatte. „Die Samtgemeinde ist meine Wahlheimat. Ehrenamtliches Engagement ist bereits mein Leben lang wichtig für mich und ich freue mich an diesem schönen Ort Verantwortung übernehmen zu dürfen. Dadurch, dass ich jahrelang Geschäftsführerin der SPD-Kreistagsfraktion war, bringe ich Erfahrung und eine gute Vernetzung mit. Das möchte ich gerne vor Ort einbringen“, erklärt Behrens. Ihr Pendant Passeyer ist eine Art Urgestein der Samt-

gemeinde: „Ich bin in Allenbüttel aufgewachsen und entsprechend fest verwurzelt. Seit Kindheitstagen engagiere ich mich in Feuerwehr und Schützenverein. In Calberlah bin ich stellvertretender Bürgermeister und jahrelanges Ratsmitglied.“

Warum hat sich der Ortsverein für die Doppelspitze entschieden? „Wir verstehen uns als Team und ergänzen uns in unseren Schwerpunkten und Fähigkeiten hervorragend“, erklärt Behrens. Und Passeyer schließt sich an: „Weil wir beide noch relativ jung sind, haben wir uns bewusst für die gemeinsame Führung des Ortsvereins entschieden.“ In der Tat sind die beiden erst 29 Jahre alt und stehen damit sinnbildlich für den Generationenwechsel in der gesamten Partei. „Auch unser Vorstand ist jünger und weiblicher geworden“, freut sich Behrens. „Dennoch ist es uns wichtig zu betonen, dass wir als Partei natürlich die Interessen aller

Menschen in der Samtgemeinde im Blick haben“, betont Passeyer. Die Isenbüttelerin und der Allenbütteler haben dafür einen klaren Plan: „Wir sind gerne ansprechbar und freuen und über Anregungen aus den Gemeinden. Und für alle, die Interesse an Politik haben und gerne mal reinschnuppern möchten, stehen wir gerne für Gespräche bereit. Denn uns alle verbindet ein Ziel: Unsere Samtgemeinde als unseren Lebensmittelpunkt zu bewahren und gut für die Zukunft aufzustellen.“

So erreicht ihr uns:

**Lisa-Marie Behrens**  
Tel.: 0151 560 737 74  
Mail: [lisa-marie.behrens@spd-isenbuettel.de](mailto:lisa-marie.behrens@spd-isenbuettel.de)

**Phillip Passeyer**  
Tel.: 0157 764 780 57  
Mail: [phillip.passeyer@spd-isenbuettel.de](mailto:phillip.passeyer@spd-isenbuettel.de)

## Gebäude und Spielplätze werden modernisiert:

### Die Tankumseesanieierung startet bald

Es geht voran am Tankumsee! Die beschlossene Sanierung der Gebäude am Tankumsee beginnt bald.

Ziel ist es, in den kommenden Jahren alle Sanitärgebäude, das Verwaltungsgebäude sowie die Gastronomie am Tankumsee zu sanieren. Los geht es noch in diesem Jahr. Insgesamt werden dafür in den nächsten zwei Jahren mehr als vier Millionen Euro in die Hand genommen. „Wir investieren genau dort, wo es den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt. Der

Tankumsee ist ein Leuchtturm unserer Samtgemeinde und ein beliebter Ort für die Menschen von hier und aus der ganzen Region. Daher möchten wir den Tankumsee gezielt stärken, damit er auch weiterhin so gerne besucht wird. Bei den Gebäuden geht es zudem um eine energieeffiziente Sanierung“, erklärt Bürgermeister Jannis Gaus. Doch nicht nur die Gebäude bekommen in den nächsten Jahren Stück für Stück einen neuen Anstrich. Noch in 2023 wird der Spielplatz am Dannenbütteler Weg erneuert. Es folgt im nächsten Jahr der



Bürgermeister Jannis Gaus freut sich über die bevorstehende Aufwertung

Spielplatz am Strand. „Insbesondere für Familien, die mit ihren Kindern ganz bewusst den Tankumsee besuchen, wollen wir attraktiv sein und bleiben. Der Tankumsee und die ganze Samtgemeinde sind ein familienfreundlicher Ort, was wir an dieser Stelle auch deutlich zeigen wollen“,

erklärt Dr. Ralf May, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat. Freuen können sich alle Einheimische und Touristinnen und Touristen in den nächsten Jahren entsprechend auf einen modernen Tankumsee. Er verspricht auch weiterhin, ein Lieblingsort unserer Samtgemeinde zu sein.



Christina Petzold macht sich vor Ort ein Bild von den begonnenen Bauarbeiten

## Neue Kita in Calberlah und Entlastung für bestehende Einrichtungen:

### Der Samtgemeinderat findet Lösungen für das wichtige Thema Kinderbetreuung

Kaum ein Thema hat Eltern in der Samtgemeinde so umtrieben wie das der Kinderbetreuung. Bekommt mein Kind einen Kitaplatz? Können wir als Eltern wie geplant ins Berufsleben zurückkehren?

Fragen, die von großer Relevanz für alle Eltern der Samtgemeinde sind. Daher gab es in den vergangenen Monaten verschiedenste Gesprächs- und Diskussionsrunden mit TrägerInnen, Samtgemeinde und Eltern. Umso

wichtiger war das gemeinschaftliche politische Bestreben innerhalb der Samtgemeinde, hier Lösungen zu schaffen, die Eltern und Kinder gerecht werden. „Der Fachkräftemangel ist omnipräsent und auch wir müssen damit umgehen. Er wird uns auch in Zukunft begleiten.“

Durch die Bereitstellung von Geldern, die unsere Kitas etwa abrufen können, um Hauswirtschaftskräfte als Entlastung einzustellen, sind wir einen wichtigen Schritt gegangen. Nur

wenn wir gemeinsam und konstruktiv an Lösungen arbeiten, tragen diese Früchte für alle Beteiligten“, so Bürgermeister Jannis Gaus. Aktuell wird in Calberlah neben der Grundschule eine weitere Kita aus Containern als provisorische Lösung errichtet, die ab September in den Betrieb geht. „Hier haben wir fraktionsübergreifend, schnell und weitsichtig agiert. Darüber bin ich sehr froh. Und auch darüber, dass wir den Bedarfen in der Samtgemeinde zum neuen Kitajahr gerecht werden konnten. Sprich:

Jedem Kind wurde ein Platz angeboten, wenn auch leider nicht immer in der Wunsch-Kita“, freut sich Christina Petzold, SPD-Fraktionsvorsitzende im Samtgemeinderat. Auch für die Zukunft gilt: Die Lage in den Kitas wird genau beobachtet und bei Bedarf schnell und pragmatisch gehandelt. Damit das wichtige Thema Kinderbetreuung auch zukünftig trotz aller Herausforderungen den entsprechenden Stellenwert innehat.

## INTERESSE GEWECKT? MACHT MIT BEIM SCHNUPPERKURS POLITIK!

IN VIELEN SPANNENDEN VERANSTALTUNGEN LERNST DU DAS POLITISCHE LEBEN IM LANDKREIS GIFHORN KENNEN. GEPLANT SIND U.A.:

- GESPRÄCH MIT LANDRAT TOBIAS HEILMANN
- TREFFEN MIT DEM ABGEORDNETEN HUBERTUS HEIL
- BESUCH EINER PLENARSITZUNG DES LANDTAGS
- TEILNAHME AN EINER SITZUNG DER KREISTAGSFRAKTION
- POLITISCHE DISKUSSION ÜBER DIE THEMEN, DIE DICH INTERESSIEREN!

Melde dich gerne unter [veranstaltung@spdgifhorn.de](mailto:veranstaltung@spdgifhorn.de) oder via WhatsApp/SMS/Anruf an die Nr. 01573 782 8104 und sei dabei! Voraussichtliche Beginn ist der Herbst 2023